

Das Centrum für Schlaganfall-Forschung Berlin (CSB) wird Integriertes Forschungs und Behandlungszentrum

Das Centrum für Schlaganfall-Forschung Berlin (CSB) wird ab dem 01.06.08 als Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Das neue interdisziplinäre Konzept unter Federführung der Charité wird zunächst über 5 Jahre mit insgesamt 25 Millionen Euro unterstützt. Neben Instituten der Charité sind das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin, das Evangelische Geriatriezentrum Berlin und die Medical Park AG beteiligt. Ziel der Förderung ist die Verbesserung der Schlaganfallbehandlung, der Rahmenbedingungen für Forschung in Klinik und Labor sowie der Situation von Nachwuchswissenschaftlern.

Das Centrum für Schlaganfall-Forschung Berlin an sich ist nicht neu, es wurde bereits im Sommer 2005 als Initiative der Charité – Universitätsmedizin Berlin und des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin in Berlin Buch (MDC) gegründet und unter anderem über den Vernetzungsfonds der Helmholtz Gemeinschaft unterstützt.

Das CSB wird als Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum in zweierlei Hinsicht eine breitere Perspektive hinsichtlich Forschung und Behandlung des Schlaganfalls bieten:

- Erstens wird das CSB interdisziplinär die Zusammenarbeit von Neurologen, Kardiologen, Radiologen, Immunologen, Epidemiologen und weiteren Fachrichtungen fördern.
- Zweitens erweitert das CSB seinen Blickwinkel auf den Schlaganfall. In einer koordinierten Versorgungskette soll der Patient von der Akutphase über die Frührehabilitation bis zur Nachsorge auch in der chronischen Phase der Erkrankung umfassend behandelt und unterstützt werden.

Für die klinische Schlaganfall-Forschung wird damit die Grundlage für eine frühe Rekrutierung von Studienprobanden und die kontinuierliche Nachsorge sowie Langzeituntersuchungen geschaffen. Forschung in den Bereichen Prävention, Akutbehandlung, Rehabilitation und Versorgung wird in Kooperation mit den jeweiligen Einrichtungen und den Kostenträgern durchgeführt. Für diesen umfassenden Ansatz wurde die **Berliner Schlaganfall-Allianz** gegründet. Neben den bereits erwähnten, direkt am CSB beteiligten Einrichtungen, gehören derzeit das Vivantes-Klinikum Neukölln, die Brandenburg Klinik und die ReWeCa gGmbH dazu. Mit weiteren Einrichtungen und den Kostenträgern steht das CSB im Dialog. Dieser Verbund wird ein Patientenkoordinierungsbüro und in Zusammenarbeit mit Beratern und externen Dienstleistern die Etablierung eines „Stroke Management Research System“ zur Abbildung der Patientenflüsse, Datensammlung und –Auswertung betreiben. Der LVSB e.V.* begleitet die Berliner Schlaganfall-Allianz als Berater und vertritt dabei die Sichtweise und Interessen der Patienten.

Die Forschung und ihre Rahmenbedingungen werden durch ein Bündel von Maßnahmen verbessert, unter anderem durch ein spezielles Curriculum für klinische Forscher, Rotationsstellen zwischen Versorgung und Forschung, Unterstützung bei klinischen Studien durch ein Studienteam und flexible Mittel als Anschubfinanzierung von Forschungsprojekten. Es hält die Expertise und tatkräftige Unterstützung für die Planung und Durchführung von Schlaganfallstudien bereit. Das Studienteam verfügt auch über spezielle Kompetenzen in der Bildung. Dabei wird das auf dem Campus Benjamin Franklin in die Stroke Unit

integrierte 3 Tesla MRT (Magnetresonanz-Tomograph) eine wesentliche Rolle spielen. Durch den direkten Zugriff auf das MRT können Patienten, die mit einem Schlaganfall in der Notambulanz eintreffen, unmittelbar nach der klinischen Untersuchung in das MRT gebracht werden. Die Schlaganfall-MRT-Untersuchung ermöglicht es dann, mit einer Untersuchungszeit von weniger als zehn Minuten, die Ursache des Schlaganfalls nachzuweisen und in Abhängigkeit vom MRT-Befund schneller als bisher eine spezifische Therapie einzuleiten. Bei besonderen Schlaganfallformen ist es dann auch sinnvoll, die Untersuchung nach einigen Stunden oder am nächsten Tag zu wiederholen, was durch die unmittelbare Nachbarschaft von Schlaganfall-MRT und -Station sicher und mit einer geringen Belastung für die Patienten möglich ist.

Die neue Einrichtung wird an den Standorten Charité Campus Mitte, Campus Benjamin Franklin und Campus Virchow Klinikum angesiedelt sein. Der Schwerpunkt der klinischen Forschung befindet sich auf dem Campus Benjamin Franklin, krankheitsbezogene Grundlagenforschung und die Verwaltung des CSB in Mitte. Verantwortlicher wissenschaftlicher Direktor des CSB ist Prof. Dr. med. Matthias Endres (Leiter der Klinik für Neurologie am Charité Campus Benjamin Franklin), sein Stellvertreter ist Prof. Dr. med. Ulrich Dirnagl (Leiter der Experimentellen Neurologie).

Leiter der Berliner Schlaganfall-Allianz ist Prof. Dr. med. Andreas Meisel.

Weitere Informationen zum Centrum für Schlaganfall-Forschung Berlin finden Sie im Internet unter www.schlaganfallzentrum.de

*Landesverband Schlaganfall- und Aphasiebetreffender Berlin